

Sie lernen

- über Medien sprechen
- etwas begründen
- die eigene Meinung sagen
- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren
- Nebensätze mit *weil* und *dass*

Kabellos → wireless

Lesen

Zeitung → fern

1
01

Was machen die Personen auf dem Foto? Beschreiben Sie.

- eine Zeitung lesen • mit Kopfhörern Musik hören •
- am Laptop arbeiten • im Internet surfen •
- mit dem Handy/Smartphone telefonieren •
- ein E-Book lesen • ein Spiel am Tablet spielen •
- mit Freunden chatten • E-Mails checken • ...

Ich glaube, der Junge
in der Mitte ...

2
02-3

Wann, wo und warum benutzen Sie diese Medien? Sprechen Sie im Kurs.



Wann?

täglich – morgens – mittags –
nachmittags – abends – ...

Wo?

in der Straßenbahn –
im Bus – im Zug – zu Hause –
in der Schule – bei der Arbeit – ...

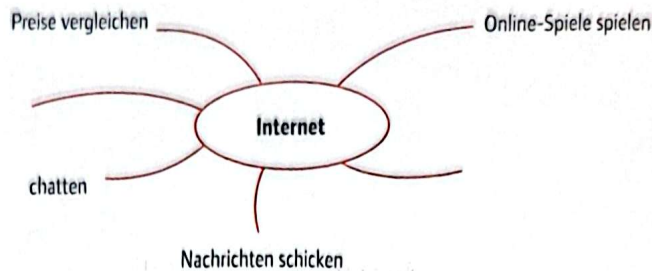
Warum?

spannend – interessant –
praktisch – entspannend –
erreichbar sein – ...

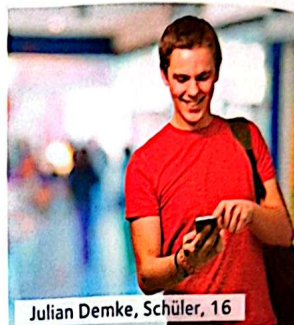
Mein Smartphone benutze ich täglich.
Ich muss immer erreichbar sein.

Ich lese im Bus gerne ein Buch, meistens
ein E-Book. Das finde ich entspannend.

1 Was kann man im Internet machen? Sammeln Sie.



2a Was denken Sie: Was machen die drei Personen im Internet? Sprechen Sie im Kurs.



Frau Tanner ist Rentnerin und hat ein Tablet. Vielleicht geht sie ins Internet und ...

Ich denke, Julian nutzt häufig das Internet. Vielleicht muss er Informationen für die Schule recherchieren.



1.09

2b Hören Sie die Radiointerviews. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Tabelle und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen in 2a.

	Nutzen sie das Internet im Beruf und/oder in der Freizeit?	Brauchen sie mobiles Internet?	Was machen sie im Internet?
Stefan Merz	Beruf und Freizeit	ja	chatten, E-Mail schreiben, arbeiten
Michaela Tanner	Freizeit keine	nein	Infos suchen, Bücher, Filme, Twittern
Julian Demke	Freizeit und Schule	ja	chatten, TV, spielen, Hausaufgaben, Nachrichten

2c Hören Sie die Interviews noch einmal und ordnen Sie die Fragen und Antworten zu.

- Warum findet Herr Merz das Internet praktisch? **C**
- Warum ist das Internet für Frau Tanner wichtig? **A**
- Warum findet Julian einen Tag ohne Internet furchtbar? **B**

- Weil man sehr viel im Internet machen kann.
- Weil dann kein Kontakt zu seinen Freunden möglich ist.
- Weil der Kontakt mit Kunden unkompliziert ist.

Denn → ja, dann b
 Eva liest ein Buch, weil sie sich informieren möchte.
 weil Eva sich inform. möchte, liest sie ein Buch.

3
05-9

Warum? Lesen Sie den Grammatikkasten. Ergänzen Sie dann die Nebensätze mit **weil**.

Nebensätze mit **weil**

Herr Merz findet das Internet praktisch. Man **bekommt** viele Informationen.
 Herr Merz findet das Internet praktisch, **weil** man viele Informationen **bekommt**.

- 1 Warum muss Herr Merz nicht immer im Büro sitzen? (Er **hat** mobiles Internet.)
- 2 Warum arbeitet Herr Merz auch im Zug? (Er **verliert** dann keine Zeit.)
- 3 Warum hat Frau Tanner im Beruf kein Internet gebraucht? (Im Kindergarten **waren** keine Computer.)
- 4 Warum geht Frau Tanner jetzt viel ins Internet? (Sie **findet** das interessant.)
- 5 Warum recherchiert Julian im Internet? (Man **kann** gute Informationen finden.)
- 6 Warum hat Julian mobiles Internet? (Er **möchte** immer erreichbar sein.)

Herr Merz muss nicht immer im Büro sitzen,	weil er mobiles Internet hat.
Herr Merz arbeitet auch im Zug,	weil er dann keine Zeit verliert.
Frau Tanner hat im Beruf kein Internet gebraucht,	weil im Kindergarten keine Computer waren.
Frau Tanner geht jetzt viel ins Internet,	weil sie das interessant findet.
Julian recherchiert viel im Internet,	weil man gute Informationen finden kann.
Julian hat mobiles Internet,	weil er immer erreichbar sein möchte.

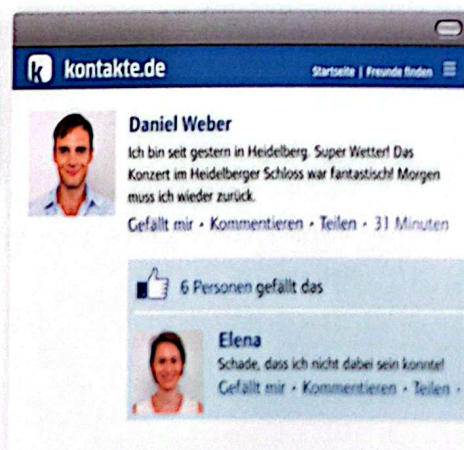
- 4 Warum ist das Internet wichtig für Sie? Schreiben Sie Sätze. Fragen und antworten Sie dann im Kurs.

Nachrichten aus der Heimat lesen • für den Beruf brauchen •
 immer erreichbar sein • Kontakt mit Freunden haben • gute Informationen
 finden können • Filme im Internet sehen • Musik im Internet hören • ...

Das Internet ist für mich wichtig,
 weil ich da gute Informationen
 finden kann.

Warum ist das Internet wichtig für dich?

Das Internet ist wichtig für mich, weil ...



1a Computersymbole verstehen. Wie heißen die Befehle in Ihrer Sprache? Ergänzen Sie.

010-11

*1. Dann
2. Danach
3. als nächstes*

*zum Schluss
finally*

The diagram shows two windows. Window 1 is titled 'Dokument1' and contains a menu bar with icons and labels: 'Datei' (Speichern, Öffnen, Schließen, Neu, Drucken, Hilfe, Optionen, Beenden). Window 2 is titled 'Neue E-Mail' and contains labels for 'Adressbuch', 'Posteingang', 'Senden', 'Löschen', 'Anhang', and 'Betreff:'. Handwritten English labels are connected to the German ones: 'Save' to 'Speichern', 'open' to 'Öffnen', 'close' to 'Schließen', 'new' to 'Neu', 'Print' to 'Drucken', 'help' to 'Hilfe', 'options' to 'Optionen', 'exit' to 'Beenden', 'sent' to 'Senden', 'delete' to 'Löschen', 'inbox' to 'Posteingang', 'subject' to 'Betreff', and 'attach' to 'Anhang'.

1b Eine E-Mail schreiben. Wie machen Sie das? Ordnen Sie die Punkte und erzählen Sie.

Dateien anhängen • den Text schreiben • das E-Mail-Programm schließen •
~~das E-Mail-Programm öffnen~~ • den Betreff schreiben • die E-Mail abschicken •
 den Empfänger auswählen

Zuerst öffnet man das
E-Mail-Programm.

Zuerst öffnet man das E-Mail-
Programm. Dann wählt ...

2 Projekt: Beantworten Sie die Fragen 1–4.
 Vergleichen Sie dann Ihre Antworten in
 der Gruppe und stellen Sie nützliche
 Informationen auf einem Poster zusammen.

- 1 Haben Sie mobiles Internet? Wie viel kostet der Internetzugang pro Monat?
- 2 Welche Software benutzen Sie? Welche Apps finden Sie gut? Warum?
- 3 Welche sozialen Netzwerke sind nützlich?
- 4 Welche Probleme gibt es in sozialen Netzwerken?

Software/Apps:
 Vokabeltrainer-App



**Nützliche
Infos**

Internetzugang:
 Telekom

soziale Netzwerke:
 www.twitter.de –
 superaktuelle Nachrichten zu jeder Zeit



1a Welche Sendungen sind das? Ordnen Sie zu.

der Spielfilm • der Animationsfilm • das Quiz • die Nachrichten • der Krimi •
der Dokumentarfilm • die Sportsendung • die Serie • die Talkshow

die Talkshow

Nachrichten

der Spielfilm

Dokumentarfilm

das Quiz

der Krimi

Sport sendung

die Serie

Der Fernseher oben in der Mitte zeigt ...

Der Fernseher unten links ...

1b Welche Sendungen aus 1a sind das? Hören Sie und vergleichen Sie Ihre Vermutungen.

1c Was sehen Sie gerne? Warum? Welche deutschen Sendungen kennen Sie? Erzählen Sie.

Ich sehe manchmal die Nachrichten.
Aber leider verstehe ich viele Wörter nicht.

Ich sehe gerne Sportsendungen.
Fußball ist international.

Ich kenne eine deutsche Krimiserie: „Tatort“.
Ich habe auch schon einmal eine Sendung gesehen.
Der „Tatort“ kommt immer am Sonntagabend.

2 Bringen Sie ein Fernsehprogramm aus dem Internet oder einer Zeitschrift mit. Arbeiten Sie zu dritt und planen Sie einen Fernsehabend. Berichten Sie im Kurs.



Ich möchte gerne ... sehen. Du auch? / Wollen wir ... sehen? / Möchtest du ... sehen?

😊 Ja gern. / Ja, das ist eine gute Idee. / Ja, das finde ich spannend. / Ja, ich möchte unbedingt ...

😞 Nicht so gern, ich möchte lieber ... / Nein, ich mag kein/e ... / Nein, ... finde ich langweilig.



Der Rundfunkbeitrag

Jeder Haushalt in Deutschland muss für das öffentlich-rechtliche Fernseh- und Radioprogramm eine Gebühr beim AZDB (= ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice) bezahlen. Man muss die Gebühr auch zahlen, wenn man keinen Fernseher, kein Radio und keinen Computer hat.

Hören Sie die Diskussion in der Talkshow. Wer findet das Fernsehen gut, wer findet es schlecht?



3b Was sagen die Personen? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

- | | | |
|--------------|---|--|
| 1 Frau Hegel | → | A Es gibt zu viel Werbung. |
| 2 Herr Arndt | → | B Die guten Filme ^{Platz} kommen immer zu spät. |
| 3 Frau Gül | → | C Das Fernsehen bietet gute Informationen. |
| 4 Herr Mazur | → | D Kinder können in Kindersendungen viel lernen. |

3c Lesen Sie den Grammatikkasten und ergänzen Sie die Nebensätze mit dass.

Nebensätze mit dass

Das Fernsehen **bietet** gute Informationen.
Ich finde, **dass** das Fernsehen gute Informationen **bietet**.

- | | | | |
|---------------------------|-------------|----------------------------------|---------------|
| 1 Frau Hegel: Ich finde, | <u>dass</u> | das Fernsehen gute Informationen | <u>bietet</u> |
| 2 Herr Arndt: Ich denke, | <u>dass</u> | " | <u>gibt</u> |
| 3 Frau Gül: Ich meine, | <u>dass</u> | " | <u>kommen</u> |
| 4 Herr Mazur: Es ist gut, | <u>dass</u> | " | <u>können</u> |

4a Schreiben Sie Ihre Meinung zu den vier Fragen. Schreiben Sie Nebensätze mit dass.

- Finden Sie, dass Kinder zu viel fernsehen?
- Meinen Sie, dass das Fernsehen schlechter als Zeitungen informiert?
- Denken Sie, dass wir heute noch Bücher brauchen?
- Finden Sie, dass das Internet mehr als andere Medien bietet?

1. Ich finde, dass Kinder nicht zu viel fernsehen. Ich denke, dass viele Kindersendungen gut sind.

die eigene Meinung sagen

Ich meine, dass ..	Ich bin dagegen, dass ...
Ich denke, dass ...	Ich finde es gut/schlecht,
Ich finde, dass ...	dass ...
Ich bin dafür, dass ...	Es ist gut/schlecht, dass ...

4b Fragen und antworten Sie wie im Beispiel.

Finden Sie, dass Kinder zu viel fernsehen?

Nein, ich denke nicht, dass Kinder zu viel fernsehen. Ich finde, dass viele Kindersendungen gut sind. Und Sie?

- 5 Werbung im Radio. Hören Sie, ordnen Sie zu und notieren Sie die Preise.

1.12

☐ Fernseher € ☐ Tee €

- 6a Hören Sie den Werbespot. Wie spricht die Sprecherin? Diskutieren Sie.

1.13

langsam • schnell • laut • leise • interessant • energisch • müde

- 6b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.



Müde am Abend? Stress bei der Arbeit?

Mit dem Massagestuhl „TechnoRelax“ werden Sie wieder fit. Sehen Sie gemütlich fern und genießen Sie die wohltuende Massage mit acht Automatikprogrammen! Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

www.massagestuhl-technorelax.de



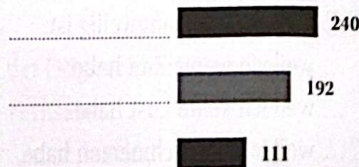
- 7a Was glauben Sie: Wie viele Minuten pro Tag nutzen die Menschen in Deutschland die verschiedenen Medien? Ergänzen Sie die Wörter *Fernsehen*, *Internet* und *Radio* in der Grafik.

- 7b Lesen Sie den Text und kontrollieren Sie Ihre Zuordnung.

Mediennutzung in Deutschland

Alle sprechen vom Internet und vom Fernsehen, das Radio ist nur selten Gesprächsthema. Aber: Das Radio ist nach dem Fernsehen immer noch die Nummer 2! Die Menschen hören pro Tag im Durchschnitt mehr als drei Stunden Radio. Morgens hören sie Radio beim Frühstück, im Auto hören sie Radio, weil es Verkehrsmeldungen gibt, und oft läuft auch bei der Arbeit das Radio. Es bietet Informationen aus der ganzen Welt, den Wetterbericht und Musik und man hört immer die Uhrzeit.

Durchschnittliche tägliche Nutzungsdauer in Minuten



- 7c Schreiben Sie Fragen zum Text. Fragen und antworten Sie dann im Kurs.
- 7d Wie oft nutzen Sie die Medien? Machen Sie ein Partnerinterview mit dem Fragebogen auf Seite 177 und berichten Sie dann im Kurs.